



FÜNFTER PLATZ FÜR ALBERTO BONA MIT DER CLASS40 IBSA BEI DER TRANSAT CIC – DAS PROJEKT SAILING INTO THE FUTURE. TOGETHER ERREICHT DIE USA

- *Einfahrt im New Yorker Hafen in magischer Morgendämmerung mit ikonischer Passage vor der Freiheitsstatue*
- *Überfahrt mit der Class40 IBSA auf die andere Seite der Welt wird mit unvergesslichen Momenten belohnt*

New York (Vereinigte Staaten), 15. Mai 2024 – Am Freitag, 10. Mai 2024, um 18:05:37 Uhr italienischer Zeit (12:05:37 Uhr New Yorker Ortszeit), nach einer Fahrtzeit von 12 Tagen, 4 Stunden, 35 Minuten und 37 Sekunden, überquerte Alberto Bona an Bord der Class40 IBSA als Fünfter die Ziellinie der Transat CIC, 130 Seemeilen vor New York, und schloss damit das anspruchsvolle transatlantische Rennen ab, das am 28. April in Lorient gestartet war. Mit der Ankunft der Class40 IBSA in New York erreicht das Projekt *Sailing into the Future. Together* amerikanisches Festland – mit unmittelbarer Beteiligung von IBSA USA, der amerikanischen Tochtergesellschaft des multinationalen Pharmakonzerns.

Nach dem Überfahren der Ziellinie stellte sich die Einfahrt in die Upper Bay von New York am 11. Mai als wahrer Preis heraus: Ein perfekter Sonnenaufgang begrüßte Alberto Bona, während er unter der Verrazzano-Narrows Bridge hindurchfuhr, auf der ihn das Landungsteam und das IBSA-Team erwarteten, und dann an der Freiheitsstatue vorbei eine der schönsten Wasserlandschaften der Welt entlang der New Yorker Skyline durchquerte.

*„Es war ein sehr hartes Rennen“, kommentierte **Alberto**. „Ein echter Kraftakt – manchmal musste ich unter Bedingungen segeln, die ich nie zuvor erlebt hatte. Aufgrund einer Reihe von Fehlschlägen musste ich auf viele Herausforderungen reagieren, die meine Fähigkeiten auf die Probe stellten. Ich bin stolz auf dieses Ergebnis. Die Ziellinie der Transat CIC zu überqueren, bedeutet mir sehr viel. Wir haben schwierige Bedingungen vorgefunden, segelten viele Tage lang mit sehr starkem Rückenwind und bewegten uns auf dem schmalen Grat zwischen der höchstmöglichen Geschwindigkeit und dem Kampf ums schiere Überleben. Ich habe eine Menge gelernt. Für uns, die wir etwas weiter hinten segelten, war das zweite Tief sehr stark. Der Wellengang war ungewöhnlich heftig – ein schöner Anblick.“*

Es waren diese **harschen Wetterbedingungen, die für das Boot zur Bewährungsprobe wurden**. Es erlitt mehrere Schäden an den Segeln und an einem der Ruder, die der Skipper direkt auf See beheben konnte. Ein Schaden am Rumpf zwang die Class40 IBSA, ihre Geschwindigkeit in einigen Phasen des Rennens zu drosseln, wodurch ihre Leistung beeinträchtigt wurde. Dieses Delaminationsproblem – d. h. die „Schwächung“ eines kleinen Rumpfteils aufgrund von gebrochener Fasern, aus denen das Boot gebaut ist, wird nun eine Reihe von Restaurierungsarbeiten erfordern.



„Als wir in die dritte Saison des Projekts *Sailing into the Future. Together* starteten“, so **Giorgio Pisani, Vice President IBSA Group und Projektleiter**, „haben wir ‚Mut‘ als einen der Schlüsselbegriffe bezeichnet. Und so ist es auch gekommen. Bona musste viele Probleme überwinden und die innere Kraft finden, immer konzentriert zu bleiben, um Herausforderungen unter extremen Wetterbedingungen zu bewältigen. Albertos Heldentaten werden unsere Arbeit inspirieren. Auch wir müssen wissen, wie wir auf Schwierigkeiten effektiv reagieren können, ohne jemals aufzugeben.“

Die Ankunft im Hafen mit einer amerikanischen Flagge am Vorstag, vor der Kulisse der Wolkenkratzer von Manhattan, war ein unvergesslicher Moment für Alberto und ein krönender Abschluss seines allerersten transozeanischen Rennens auf einer soweit nördlich verlaufenden Route.

Der Skipper, der am 9. Mai auf hoher See sein 38. Lebensjahr vollendete, wurde von den Mitarbeitern von IBSA USA gefeiert, die anschliessend die Class40 IBSA besuchten. Am Sonntag fand die Preisverleihung der Regatta auf dem Schiff *Wavetree* statt, das vor dem South Street Seaport Museum in New York festgemacht hat, nur wenige Schritte von der Brooklyn Bridge entfernt. Nach einigen Arbeiten am Rumpf wird die Class40 IBSA nach Kanada aufbrechen, um an der *Québec Saint-Malo* teilzunehmen, die am 30. Juni in Québec City startet.

DAS PROJEKT: Das auf drei Jahre ausgelegte Projekt *Sailing into the Future. Together* wurde im Januar 2022 lanciert. Die Partnerschaft zwischen IBSA und dem Skipper Alberto Bona basiert auf gemeinsamen Werten und zielt darauf ab, den Segelsport als Mittel der Unternehmenskommunikation mit dem Markt und der nautischen Welt zu nutzen. Einfallsreichtum, Mut, Innovation und Verantwortung sind Werte, die IBSA und Alberto Bona verbinden. Und die Herausforderung auf dem Ozean steht neben dem sportlichen Wettkampf auch metaphorisch für die Geschichte, die Philosophie und die Vision des Unternehmens, die stets auf eine bessere Zukunft ausgerichtet ist. Für IBSA ist dies ein wichtiger Schritt in der Umsetzung von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, mit Schwerpunkt auf inklusiven Segelprojekten für Menschen mit Behinderungen. Im November 2022 war die *Route du Rhum* das erste sportliche Highlight des Projekts *Sailing into the Future. Together*. Im Jahr 2023 nahmen Bona und die Class40 IBSA an sechs Regatten teil, darunter das *Rolex Fastnet Race* und die *Transat Jacques Vabre*. Mit zwei Siegen und drei Podiumsplätzen, als Rekordhalter für die meisten innerhalb von 24 Stunden zurückgelegten Meilen und nach über 15.000 gesegelten Meilen belegt Bona den ersten Platz in der Class40 International Championship. Im Jahr 2024 wird Bona zwischen April und Juli an zwei der schwierigsten internationalen Transatlantikrennen bestreiten: die *Transat CIC* von Lorient (Frankreich) nach New York und die *Quebec Saint-Malo* (von Kanada nach Frankreich).

DER SKIPPER: Alberto Bona stammt aus Turin und hat einen Abschluss in Philosophie. Als Student siegte er in der *Panerai Trophy* an Bord von *Stormvogel*, einem schnellen ULDB. Mit diesem historischen Boot überquerte er zum ersten Mal den Atlantik und gewann die ARC mit einer neuseeländischen Crew. Im Jahr 2012 nahm er an der *Minitransat* teil und erreichte mit dem 5. Platz eines der besten italienischen Ergebnisse in dieser Kategorie aller Zeiten. Im Jahr 2015 wechselte er in die Prototypen-Kategorie Mini 6.50 mit *Promostudi La Spezia*. Er gewann die italienische Meisterschaft und wurde bei der Ozeanüberquerung *Les Sables – Azoren* Zweiter. 2017 entdeckte er die Class40: Auf der ehemaligen *Telecom Italia* von Giovanni Soldini nahm er an der *Transat Jacques Vabre* teil, bei der er als Sechster aufgeben musste. Im Jahr 2019 war er an Bord des Trimarans Maserati Multi 70, eines der schnellsten Boote der Welt, wo er auf Foils trainierte, bevor er auf die Figaro Beneteau 3 wechselte, mit der er an der *Solitaire* teilnahm. Als einziger Italiener belegte er im ersten Jahr Platz 7 unter den Rookies und im Jahr 2020 Platz 16. Den italienischen Offshore-Mannschaftstitel und die Europameisterschaft im gemischten Doppel an Bord der Figaro 3 gewann er 2021. Im Jahr 2022 startete er das neue Projekt in Partnerschaft mit IBSA: Nach Platz 8 bei der *Route du Rhum 2022* gewann Alberto 2023 die internationale Meisterschaft der Class40 und schloss die Saison mit drei Podiumsplätzen und mehr als 15.000 zurückgelegten Meilen ab.

DAS BOOT: Das von dem französischen Schiffsarchitekten Sam Manuard entworfene und von der Werft JPS Production gebaute Boot von Alberto Bona ist ein Class40 Mach 5-Modell. Zu seinen wichtigsten Merkmalen gehören ein abgerundeter Bug, der breiter und flacher als ein Standardbug ist, um hoch über dem Wasser zu bleiben und das Eintauchen zu verhindern, ein *Rundspant*-Rumpf, der sich besonders bei starkem Rückenwind bewährt, und ein grosses, geschütztes Cockpit, das auch unter extremen Wetterbedingungen Komfort und Sicherheit bietet.

IBSA: IBSA (Institut Biochimique SA) ist ein multinationales Pharmaunternehmen in der Schweiz, das 1945 in Lugano gegründet wurde. Das Unternehmen ist heute mit seinen Produkten in mehr als 90 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten und unterhält 18 Niederlassungen in Europa, China und den USA. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von 900 Millionen CHF und beschäftigt über 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptsitz, in den Niederlassungen und in den Produktionsstätten. IBSA verfügt über 90 genehmigte Patente, weitere Patente in Entwicklung sowie über ein breites Produktportfolio, das zehn Therapiebereiche abdeckt: Reproduktionsmedizin, Endokrinologie,



PRESS RELEASE

Schmerzen und Entzündungen, Knochen und Gelenkapparat, Ästhetische Medizin, Dermatologie, Urologie/Gynäkologie, Kardiometabolik, Atemwegssystem und Consumer Health. Zudem ist das Unternehmen einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Reproduktionsmedizin und einer der Weltmarktführer bei Hyaluronsäure-Produkten. IBSA hat ihre Unternehmensphilosophie auf vier Säulen aufgebaut: Mensch, Innovation, Qualität und Verantwortung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.ibsasailing.com

PRESSEINFORMATIONEN

Francesca Capodanno – francesca.capodanno@wordpower.srl – mob. +39 349 881 04 82

Benedetta Salemme – benedetta.salemme@noesis.net – mob. +39 324 800 75 70